



KIRCHE ZUM VATERHAUS

MONATS GRUSS

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BAUMSCHULENWEG

JANUAR 2010



„Höre, du sollst Gott, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen,
mit deiner ganzen Seele und deiner ganzen Kraft.“ (5. Mose 6, 5)

MONATSSPRUCH - JANUAR

„Höre, du sollst Gott, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und deiner ganzen Kraft.“ (5. Mose 6, 5)

Liebe Leserin,

lieber Leser,

wie geht es Ihnen in der Weihnachtszeit? Sind diese Tage für Sie still oder erfüllt? Und wie hören Sie zwischen all dem, was da gelingt oder läuft, die Zeile „Christ, der Retter ist da“? Und wie hören Sie es, wenn Sie hören: „Gott selbst erschien euch in einem Kind“? Klingt das wie Hundebellen, draußen, in der Ferne? Oder klingt Ihnen das wie vertraute Musik, der Sie gerne wieder lauschen?

Kennen Sie jemanden, dem Weih-nachten wie Wein-nachten klingt? Als sei für sie oder ihn Nachtzeit zum Weinen.

Gott sei Dank: Wer irgend kann, macht es sich doch schön – mit Tannenzweigen oder Kerzen. Eine Frau sagte mir: „Es muss schneien, dann ist Weihnachten.“ Na ja, so schneit Weihnachten nicht jedes Jahr herein. Manche bekommen Weihnachten angeliefert - von dem, was im Fernsehen läuft.

Wie geht es Ihnen damit: Rührt Sie das?

Wie kommen Sie ran an die Botschaft von Weihnachten?

Gott ist nicht käuflich zu haben. Wie kommt er zu uns? Wie er zu Bethlehem gekommen ist? Gott kommt in einem neugeborenen Kind, nicht als Angestellter, nicht als Verkäufer, nicht als Manager, nein als Kind. So wendet er sich uns persönlich zu. Und um anzusagen: Diese Sanftmut bringt uns miteinander zum Leben. Da protestiert doch Gott zugleich gegen die, die sich rücksichtslos durchzusetzen versuchen, und Gott protestiert gegen die, die nur ihre Interessen verfolgen.

So anders wird uns Gott geboren. - Geht Ihnen das zu Herzen? Fließt Ihnen das in die Seele? Ist das für Sie noch einmal eine andere, neue Kraft? – auch wenn die alten Kräfte nachlassen?

Ich versuche, meine Sinne auf Gott zu richten, der in jenem Stall kam. Ich merke, das hilft mir, dass mich die Kraftmeier nicht faszinieren und ich mich nicht an die hänge, die unverfroren Andere verachten.

Gott ist allein der, der aus versklavenden Verhältnissen herausführt.

Das ist der Gott, der Leben in die Welt bringt.

Das ist Gott, an den du dich wenden kannst, denn er hat sich an dich gewendet.

Diesem Gott sollen wir lauschen. So heißt es in dem Bibelwort für den Januar:

„Höre,
du sollst Gott, deinen Gott,
lieben
mit deinem ganzen Herzen,
mit deiner ganzen Seele und
deiner ganzen Kraft.“

Ich verstehe das so: Wir sollen Gott gerne suchen, gerne nach ihm lauschen, gerne damit Zeit verbringen. Darum versuche ich, hier und da Gott mit-zu-hören. Versucht Ihr es auch damit? - Leute, versucht doch, in aller Stille und in Manchen, was ihr vernehmt, mitzuhören, wie sich Gott darin äußert. So nehmt ihr die uralte Aufforderung „Höre ...!“ auf.

Versucht, dann und wann noch etwas von dem Geheimnis Gottes mit-zu-hören und zu erlauschen, was da von Gott mitschwingt:

- Hört, was von Gott mitschwingt, wenn etwas euer Herz beschwert, und hört IHN mit, wenn etwas euer Herz beschwingt und hüpfen lässt!
- Hört, was von Gott mitschwingt, wenn eure Seele leidet, und hört IHN mit, wenn eure Seele von Liebe voll ist und jubelt!
- Hört, was von Gott mitschwingt, wenn eure Lebenskraft prall ist, und hört IHN ebenso mit, wenn eure Lebenskraft nachlässt!

So also: Wenn euch etwas auf dem Herzen liegt, eure Seele bewegt und eure ganze Lebenskraft erfasst, dann hört – hört, wie ihr Gottes Raunen erlauscht!

Ich bitte für das neue Jahr:

Gott, lass dich – zwischen allem – hören.

Ja, Gott, ich will dich gerne hören.

Was ich von dir höre und wieder höre, soll mein Herz laben, meine Seele füllen und mir die gesegnete Kraft geben, die du mir wünschst. Amen

Aus der Weihnachtszeit
wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr

Ihr

Reinhard Kähler

Einladung zum Thementreff

Am 28.01 um 20.00 Uhr in der Pfarrwohnung

Psychosoziale Hilfen, wenn „gar nichts“ mehr geht.

Menschen, die sich selbst keine Hilfe holen können,
Menschen mit sehr schweren psychischen Erkrankungen,
wer kann da was und was kann da wer machen? –



Dr. Jan Podschus, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf berichtet und kommt zum Gespräch

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in Oberschöneweide

Kommen Sie am **17. Januar** um 10 Uhr zu einem
ökumenischen Gottesdienst,
zusammen mit der katholischen Gemeinde, der evangelisch-freikirchlichen
Gemeinde, der methodistischen Gemeinde
in der Christuskirche **Oberschöneweide**.

Die Predigt hält der Pastor der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde,
Hans Guderian.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Kirchenkaffee eingeladen.
In Johannisthal findet an diesem Sonntag kein eigener Gottesdienst statt.

KINDERCHOR - UND BIBEL-WOCHENENDE

Auch in diesem Jahr werden wir wieder ein Kinderchor- und
Bibelwochenende am 20. und 21. März in Johannisthal/ Sterndamm 90 für
Kinder ab 7 Jahre haben.

Unter dem Thema „Die große Flut“ wollen wir singen, spielen, basteln
und miteinander reden. Wir erarbeiten eine Kantate von Günther
Kretschmar, die dann im Familiengottesdienst am Sonntag gesungen
wird.

Schon heute laden wir herzlich dazu ein und bitten alle Kinder der Gemeinde, die die Kantate mitsingen wollen, bereits ab Januar zu den Kinderchorproben zu kommen : 13. und 27. Januar um 16.45 Uhr.



Kinder, die nur an diesem Wochenende teilnehmen möchten, melden sich bitte vorher bei Frau Seeger, Frau Langhoff oder Herrn Fehlandt an. (wir müssen wissen, für wie viel Kinder wir zu essen, zu trinken und Bastelmaterial besorgen müssen.)

Wir werden am Samstag von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr zusammen sein, der Familiengottesdienst findet dann am Sonntag 11 Uhr ebenfalls in Johannisthal

statt. Zum Ansingen treffen sich die Kinder etwas eher!

Für den Samstag bitten wir um Kuchenspenden und für den Imbiss nach dem Sonntagsgottesdienst um kulinarische Beiträge.

Wir freuen uns auf alle, die gern kommen wollen:

Ingard Seeger, Katharina Schulz, Evelies Langhoff und Martin Fehlandt

Einladung zu einem Wochenende im März

Gehören sie zur Generation im Alter 50 plus?

Dann kommen Sie doch mit zum
gemeinsamen Wochenende 19. – 21. März
nach Dahme in der Mark!

Das ist eine gute Gelegenheit für Sie, zusammen mit anderen aus unseren Gemeinden in Baumschulenweg und Johannisthal etwas zu erleben.

Welche Bedeutung hat Religion in unserer Gesellschaft
und welche Bedeutung hat Religion in meinem Leben?

Dazu werden wir hören und reden. Da kann uns klarer werden, was wir für uns persönlich mit dem Glauben bekommen und was wir für unsere Gesellschaft wünschen.

Es wird Zeit sein spazieren zu gehen und für gemütliche Stunden.

Die Übernachtung und Vollpension im Tagungshaus (www.seminar-dahme.de) kosten für Sie je Person 80 €.

Wenn Sie mitkommen können, freuen wir uns.

Dann sagen Sie das bitte bis Ende Januar
in Ihrem Gemeindebüro oder Herrn Pfarrer Kähler.

Wilfried Bauer und Reinhard Kähler

Alle Gottesdienste werden, wenn nicht anders angegeben, von Pfarrer Reinhard Kähler gehalten. Zu den Gottesdiensten in Baumschulenweg wird stets auch ein Kindergottesdienst angeboten.

Silvester

18:00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Kollekte: Für die Arbeit mit Senioren
Für die Arbeit mit Hörbehinderten

Neujahr 2010

11:00 **Gottesdienst in Niederschöneweide**

in Baumschulenweg findet kein eigener Gottesdienst statt

„Wir sahen IHN in seiner Herrlichkeit, dem Licht des einzigartigen Sohnes Gottes, von Gott her leuchtend, erfüllt von Gnade und Barmherzigkeit.“

Evangelium nach Johannes 1, 14b

3. Januar

Kommen Sie zum Gottesdienst

**9:30 in Niederschöneweide oder 10.00 in Oberschöneweide
oder 11.00 in Treptow**

in Baumschulenweg findet kein eigener Gottesdienst statt

„Welche vom Geist Gottes bewegt werden, sind Gottes Kinder.“

Brief an die Römer 8, 14

10. Januar

9:30 **Ein Gottesdienst mit Liedern zum Licht**

Kollekte: für den Besuchsdienst
Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben

„Die Regeln, wie Menschen zusammen leben können, sind durch Mose vermittelt worden, die Gnade und die Wahrheit kommen durch Jesus Christus.“

Evangelium nach Johannes 1, 17

17. Januar

10:00 **Ökumenischer Gottesdienst in Oberschöneweide**

(in Baumschulenweg findet kein eigener Gottesdienst statt)

„Über dir geht Gott auf und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Jesaja 60, 2

24. Januar

9:30

Kollekte: Für den Monatsgruß
Für die Arbeit des Berliner Missionswerkes in den
Partnerkirchen

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere
Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“

Daniel 9, 18

31. Januar

9:30

Kollekte: Für die Gemeindegemeinschaft (z.B. Beschaffung von
Arbeitsmaterialien für die Bibelandachten)
Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche
in Deutschland

Gemeindekreise

Frauenkreis:	13. und 27. Januar	15:00 Uhr
Thementreff:	28. Januar (siehe Seite 4)	20:00 Uhr
Junge Gemeinde:	donnerstags 20:00 Uhr	
	im regionalen Jugendzentrum, Johannisthal Sterndamm 90	
Gemeindekirchenrat:	11. Januar	19:30 Uhr
Erwachsenenunterricht:	Interessenten können sich bei Pfr. Kähler melden.	
Arbeitskreis ökumenische Partnerschaft:	23. Februar	19:00 Uhr
Chöre in Treptow, Plesser Str. 4:		
Kirchenchor:	dienstags	19:30 Uhr
Seniorenchor:	mittwochs	10:00 Uhr
Musikalische Kindergruppen:		
Vorschulgruppe	mittwochs 15:50 bis 16:20 Uhr	
bis 3. Klasse	mittwochs	16:30 Uhr
Konfirmandenunterricht:		
7. Klasse	jeden 1. und 3. Mittwoch	17:00 Uhr
8. Klasse	jeden 2. und 4. Mittwoch	17:00 Uhr
Christenlehre:		

Klassen 1 und 2	mittwochs	16:15 Uhr
Klasse 3	montags	16:15 Uhr
Klasse 4	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 5	donnerstags	16:15 Uhr
Klasse 6	montags	17:15 Uhr
	donnerstags	16:15 Uhr

Keramikkreise:

Die exakten Termine für die Keramikkreise sind bitte bei Frau Eberhardt zu erfragen, die Kontaktdaten befinden sich auf der letzten Seite des Monatsgrußes

Veranstaltungen im Januar in unserer Gemeinde

12. Januar	Geburtstagsfeier für die im November und Dezember geborenen Gemeindeglieder	15:00 Uhr
22. und 23. Januar	Gespräche über den Glauben (siehe Seite 10)	
28. Januar	Bibelwoche (siehe Seite 9)	09:30 Uhr

Vorschau Februar

04. Februar	Bibelwoche (siehe Seite 9)	09:30 Uhr
11. Februar	Bibelwoche (siehe Seite 9)	09:30 Uhr
23. Februar	Gemeindeabend mit Reinhard Kees	19:30 Uhr

Jahresausblick 2010



Sie finden in diesem Monatsgruß etliche interessante Einladungen.

Darüber hinaus empfehle ich Ihnen, schon mal diese Termine vorzumerken:

Passionsandachten	17.2., 3.3., 10.3., 24.3., 31.3.	
Weltgebetstag	5. März	
Benefizkonzert der Musikschule mit Eröffnung der Ausstellung „Arbeiten von Schülern der Sonnenblumengrundschule zur Kirche in Baumschulenweg“	1. Mai	16 Uhr
Gottesdienst mit den Nachbargemeinden mit Festkonzert: Bach-Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“	2. Mai	
Gemeindefahrt mit Bus nach Jerichow		

und Tangermünde	5. Juni
Orgelkonzerte	3.6., 1.7., 5.8., 2.9., 7.10.
Gemeindefest	19. Juni Nachmittag
Predigtreihe zu den vier Bürgertugenden, die auf dem Treptower Rathaus dargestellt sind - zum 100 jährigen Jubiläum des Treptower Rathauses:	
Fleiß	6. Juni
Gerechtigkeit	13. Juni
Starkmut (Stärke)	27. Juni
Weisheit	11. Juli
Gemeinde auf Rädern: Wuhletal	26. Juni
Weihnachtsoratorium	12. Dezember
Selbstverständlich finden Sie noch viel mehr in unserer Gemeinde!	

Stoff zum Nachdenken – Gespräche mit der Bibel

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mit Anderen über einen Text der Bibel zu sprechen! Machen Sie doch mal wieder eine Probe, was dabei rauskommt, wenn wir mit Hilfe von Hintergrundinformationen Möglichkeiten erkunden, was so ein Text bei uns anstößt!
In einer Reihe von vier Veranstaltungen lesen wir dramatische Familiengeschichten von Menschen, die Gott mitgehen ließen.

Johannisthal, dienstags, 10.00 Uhr	Baumschulenweg, donnerstags, 9.30 Uhr
26. Januar: 1. Mose 25,19-34 mit Reinhard Kähler	28. Januar: 1. Mose 25,19-34 mit Reinhard Kähler
2. Februar: 1. Mose 27,1-45 mit Jürgen Huhn	4. Februar: 1. Mose 27,1-45 mit Jürgen Huhn
9. Februar: 1. Mose 28,10-22 mit Paulus Hecker	11. Februar: 1. Mose 28,10-22 mit Paulus Hecker
16. Februar: 1. Mose 29,1-35 mit Eberhard Iskraut	18. Februar: 1. Mose 29,1-35 mit Eberhard Iskraut

Predigt über 1. Mose 32,2-33 in Baumschulenweg und Johannisthal am 14. Februar.

- Mose 25,19-34: Besondere Kinder / Nicht nur ein Teller Suppe
- Mose 27,1-45: Krumme Touren / Nicht nur ein Segen
- Mose 28,10-22: Himmel und Erde / Nicht nur ein Traum
- Mose 29,1-35: Liebe und Betrug / Nicht nur sieben Jahre
- Mose 32,2-33: Überlebenskampf / Nicht nur ein Kampf

Was können uns diese Texte heute bedeuten? – Ich bin gespannt, was wir dazu herausfinden. *Reinhard Kähler*

WAS ICH GLAUBE, WENN ICH LEBE

GESPRÄCHE, WIE WIR GLAUBEN KÖNNEN,
HELFFEN, WIE WIR LEBEN
- EINE KURSREIHE -

Nächstes Thema:

Religion – Grund für Verständigung oder Grund für Angst und Schrecken
--

- Informationen: Was **Fundamentalismus** ist
- Fundamentalismus verstehen
- Wie Auseinandersetzungen mit Fundamentalisten funktionieren

... und schauen wir uns mal die Fundamente des christlichen Glaubens an:

- Welchen Grund haben wir Gott zu glauben?
- Wie kann die Bibel die Grundlage unserer Glaubensauffassungen sein?

Ein Kurs in zwei Teilen:

Freitag, 22. Januar 18 – 21 Uhr, und Sonnabend, 23. Januar 9.30 – 15 Uhr
im Gemeindehaus Baumschulenstraße

plus Fortsetzung:

Freitag, 12. März 18 – 21 Uhr, und Sonnabend, 13. März 9.30 – 15 Uhr im
Gemeindehaus Sterndamm

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie!

Es ist günstig, wenn Sie Ihr Kommen vorher ansagen im Gemeindebüro
Baumschulenweg (532 81 96) oder Johannisthal (636 13 48).

Als Unkostenbeitrag erbitten wir 5 € und für das Abendbrot bringen Sie
doch bitte etwas für „oberhalb der Butter“ mit.

Auf die Gespräche mit Ihnen freut sich

Reinhard Kähler

Aus unserer Gemeinde verstarben im letzten Monat

Liselotte Neidhardt, geb. Dettbarn, im Alter von 89 Jahren, sie wohnte zuletzt Kiefholzstr. 177

Barbara Mattern, geb. Müller, im Alter von 86 Jahren, sie wohnte Hänselstr. 43

und Lotte Noack, geb. Fischer, im Alter von 96 Jahren, sie wohnte zuletzt Hoffmannstr. 10



Wir freuen uns über die Taufen, die in unserer Gemeinde im letzten Monat stattgefunden haben

Katja Bischoff
Baumschulenstrasse 15-16

Loreen Brzoza
Heidekampweg 4



GEMEINDEINFORMATION

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BAUMSCHULENWEG

12437 Berlin, Baumschulenstr. 82-83

Tel.: 5 32 81 96 / Fax.: 53 21 26 75

E-Mail: KG_baumschulenweg@gmx.de

www.kirche-baumschulenweg.de

Gemeindebüro: montags, mittwochs, freitags 09:00 bis 12:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr

Welt-Laden im Gemeindehaus: Tel.: 53 01 47 30
montags, mittwochs, freitags 09:00 bis 12:00 Uhr
dienstags, donnerstags 15:00 bis 18:00 Uhr

Mitarbeiter:

Pfarrer Reinhard Kähler 53 21 26 76

Gemeindepädagoge für Jugendarbeit Axel Geldmeyer 53097968

Katechetin Antje Eberhardt 39 79 04 28

Gemeindefürsorgerin Tordis Kober (Gemeindebüro) 5 32 81 96

Kantorin Evelies Langhoff 5 33 81 73

Michael-Erich Aust, der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, ist über das Gemeindebüro erreichbar.

Selbstverständlich sind wir für Sie auch außerhalb der Bürozeiten zu sprechen.

Am besten, Sie rufen vorher an.

Bankverbindung:

KKV Berlin Süd-Ost - KG Baumschulenweg

Kontonummer: 160 520; Bankleitzahl: 210 602 37; EDG, Filiale Berlin

Verwendungszweck: KG Baumschulenweg + Spendenzweck

Der aktuelle **MONATSGRUSS** und ältere Exemplare sowie weitere Informationen und Bilder aus unserem Gemeindeleben im Internet (gestaltet von Benjamin Kees) unter: www.kirche-baumschulenweg.de. Hier finden Sie auch unsere **Kinderseite**.

IMPRESSUM

Der **MONATSGRUSS** erscheint im Auftrag des Gemeindegemeinderates. Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor. Die Herstellungskosten pro Exemplar belaufen sich auf rund 25 Cent.

Termine: Gemeindebüro

Redaktion dieser Ausgabe: Reinhard Kähler / Tordis Kober / Martin Krausmann

Layout: Martin Krausmann

Redaktionsschluss: 16.12.2009